

Cyber Security

Cyber Security im Unternehmens- umfeld

IT-Sicherheits- gesetz



Was ist das IT-Sicherheitsgesetz?

Das IT-Sicherheitsgesetz ist eine gesetzliche Regelung, die darauf abzielt, die Sicherheit von Informationstechnologie/ Systemen in Deutschland zu stärken.

Es wurde 2015 verabschiedet und ist seitdem mehrmals aktualisiert worden, um auf die sich ständig verändernde Bedrohungslandschaft im Bereich der Cyberkriminalität zu reagieren.



Die wichtigsten Zielen des IT-Sicherheitsgesetzes

Verbesserung der Sicherheit kritischer Infrastrukturen:

- Das Gesetz legt Anforderungen an Betreiber von kritischen Infrastrukturen fest, um sicherzustellen, dass diese angemessene Sicherheitsmaßnahmen implementieren, um Cyberangriffe zu verhindern oder abzuwehren.

Meldepflicht für Sicherheitsvorfälle:

- Unternehmen und Organisationen, die von Cyberangriffen betroffen sind, müssen Sicherheitsvorfälle an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) melden.
- Dies soll dazu beitragen, dass die Behörden schnell reagieren und angemessene Maßnahmen ergreifen können.



Die wichtigsten Zielen des IT-Sicherheitsgesetzes

Erhöhung der Sicherheitsstandards für Telekommunikationsdienstleister:

- Das Gesetz verpflichtet Telekommunikationsunternehmen, angemessene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um die Integrität ihrer Netze und Dienste zu gewährleisten.

Förderung von Sicherheitsmaßnahmen in der Wirtschaft:

- Das IT-Sicherheitsgesetz bietet Anreize für Unternehmen, die in Informationssicherheit investieren, indem es beispielsweise steuerliche Vorteile für entsprechende Ausgaben vorsieht.





CloudCommand